

[Vorwort des Vorstandes](#)[Brief des Gesellschafters](#)[Konzernlagebericht](#)[Konzernabschluss](#)[Bestätigungsvermerk
des unabhängigen
Abschlussprüfers](#)[Bericht des Aufsichtsrats](#)

Vorwort des Vorstandes

Sehr geehrte Damen und Herren,

hinter uns liegt ein herausforderndes und krisenreiches Geschäftsjahr. Vor allem der Beginn des Angriffskriegs Russlands gegen die Ukraine wird uns kollektiv im Gedächtnis bleiben. Die daraus resultierende Energieknappheit und die bestehende hohe Inflation haben die Gesundheitsbranche und die Krankenhausträger wesentlich beeinflusst. Asklepios konnte sich als großer Gesundheitskonzern jedoch stabil entwickeln.

Dies verdanken wir dem unermesslichen Einsatz unserer Mitarbeiter:innen. Unter hoher Belastung und in außergewöhnlichen Stresssituationen stehen sie unseren Patient:innen nahe und stellen das Patientenwohl an oberste Stelle. Als Vorstand der Asklepios Kliniken möchten wir unseren Mitarbeiter:innen unseren herzlichen Dank aussprechen. Sie alle stehen mit ihrer empathischen Entschlossenheit und ihrem patientennahen Handeln sinnbildlich für unser diesjähriges Leitthema „PioNear“.

Die Nähe zu unseren Patient:innen steht im Zentrum unserer Aktivitäten. Um auch in Zukunft die bestmögliche medizinische Versorgung zu garantieren, möchten wir wesentliche Bereiche wie die Ambulantisierung und die Digitalisierung mit innovativen Entwicklungen voranbringen. Die Standardisierung von Qualität sowie von medizinischen Prozessen betrachten wir dabei als essenziell.

Die Vision

Als großer Gesundheitskonzern garantiert Asklepios auch in schwierigen Zeiten ein hohes Maß an Stabilität und Stärke. Dadurch sind wir in der Lage, die Krise als Momentum zu nutzen. Wir möchten bestehende Strukturen im Gesundheitswesen aufbrechen, um innovative und bedarfsgerechte Behandlungsangebote neu zu denken.



»PioNear bringt die Vision von Asklepios schnell und präzise auf den Punkt.«

Kai Hankeln, CEO



Hafid Rifi, CFO/Marco Walker, COO/Kai Hankeln, CEO/
Dr. med. Sara Sheikhzadeh, CMO/Joachim Gemmel, COO

Die Wechselwirkung von kluger Digitalisierung und verbesserter Versorgungsqualität dient dabei immer dem Wohl unserer Patient:innen.

Im Geschäftsjahr 2022 haben wir eine Vielzahl an zukunftsweisenden Projekten vorantreiben können. Hierzu zählt das hoch automatisierte Zentrallager Bad Oldesloe, mit dem wir den Einkauf bzw. die Logistik der gesamten Gruppe auf ein neues Level heben und uns vor künftigen Preisschwankungen besser schützen können. Wir haben die Abläufe in unseren Kliniken entlang unserer Digitalisierungsstrategie weiterentwickelt und vorangetrieben. Die digitale Patientenakte ist z. B. heute fester Bestandteil in unseren Hamburger Kliniken und die Digitalisierung ist längst in den Operationssälen von Asklepios angekommen.

Vorwort des Vorstandes

Brief des Gesellschafters

Konzernlagebericht

Konzernabschluss

Bestätigungsvermerk des unabhängigen Abschlussprüfers

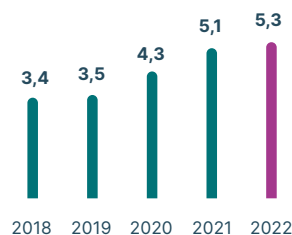
Bericht des Aufsichtsrats

Das Fundament

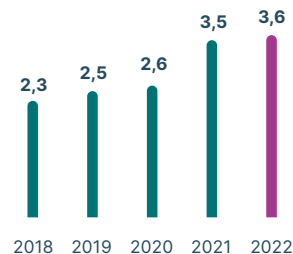
Asklepios erzielte im Geschäftsjahr 2022 Umsatzerlöse in Höhe von 5.290 Mio. Euro und ein Konzernjahresergebnis von rund 132 Mio. Euro. Unsere über 67.000 Mitarbeiter:innen versorgten nahezu 3,6 Millionen Patient:innen, davon über 2,8 Millionen ambulant. Die Anzahl an behandelten Patient:innen zeigt, dass wir unserer Verantwortung gegenüber der Gesellschaft auch in schwierigen Zeiten gerecht werden.

Die strategische Ausrichtung von Asklepios sowie die wirtschaftliche Resilienz wurden im Juli 2022 durch die frühzeitige Refinanzierung mittels eines Schuldscheindarlehens durch den Kapitalmarkt bestätigt. Auch der Abschluss eines Commercial Paper Programms zur aktiven Steuerung des Liquiditätsmanagements im Dezember 2022 zeigt, dass Asklepios als valides und solventes Unternehmen anerkannt ist.

Umsatz in Mrd. €



Patientenzahl in Mio.



Versorgung sichern durch richtige Rahmenbedingungen

Unsere wirtschaftliche Stärke ist in dem bestehenden anspruchsvollen regulatorischen Umfeld ausgesprochen wichtig. Das Grundproblem: Bundesweit existiert ein zu hohes Angebot an stationärer Versorgung durch eine zu hohe Anzahl an kleinen, unspezialisierten Kliniken. Das Ergebnis ist ein hoher Ressourcenbedarf bei einer niedrigen Behandlungsqualität ohne ausreichende Spezialisierung.

Der von der Bundespolitik vorliegende Vorschlag einer Regierungskommission zur Strukturreform zeigt zwar ganz grundsätzlich, dass das zuständige Ministerium das Problem erkennt. Doch mit der so angedachten Reform und den geplanten Änderungen



»Wir haben die Werkzeuge und Ressourcen, um die aktuelle Situation zu meistern und den Markt positiv mitzugestalten.«

Hafid Rifi, CFO

im Vergütungssystem wird aus unserer Sicht lediglich die wirtschaftliche Situation vieler Kliniken empfindlich gestört. Eine Entökonomisierung des Krankenhausmarktes wird so nicht erreicht werden und würde auch keine Abhilfe schaffen. Denn das aktuelle Reformvorhaben löst nicht die systematische Unterfinanzierung der Kliniken, sondern erhöht den finanziellen Druck auf kleine Häuser. Richtig ist es unseres Erachtens, die Strukturen im Gesundheitssystem zu vereinfachen und für mehr Wettbewerb und Wirtschaftlichkeit zu sorgen.

Mit der stabilen Entwicklung im Geschäftsjahr 2022 sind wir in der Lage, vergleichsweise hohe Eigeninvestitionen zu tätigen und die Versorgung in unseren Gesundheitseinrichtungen sicherzustellen.

Investitionen 2022



■ 69,5% Eigenmittel
■ 30,5% Fremdmittel

Digitalisierung klug umsetzen

Um die Zukunft der medizinischen Versorgung zu gestalten, hat die Digitalisierung für uns oberste Priorität, nicht nur in der Behandlung unserer Patient:innen. Durch die Automatisierung von Dokumenten, Prozessen und Anwendungen machen wir vorhandene Ressourcen unserer Mitarbeitenden frei und erhöhen damit die Zeit für unsere Patient:innen.

Im Geschäftsjahr 2022 haben wir in unseren Hamburger Kliniken die digitale Patientenakte abschließend implementiert. Alle Daten liegen vollständig und strukturiert ab, der Behandlungsprozess ist transparent dokumentiert. Die behandelnden Ärzt:innen und Pfleger:innen können schnell, einfach und ortsunabhängig auf die Akte zugreifen.

Vorwort des Vorstandes

Brief des Gesellschafters

Konzernlagebericht

Konzernabschluss

Bestätigungsvermerk des unabhängigen Abschlussprüfers

Bericht des Aufsichtsrats

Verantwortung für unsere Mitarbeiter:innen

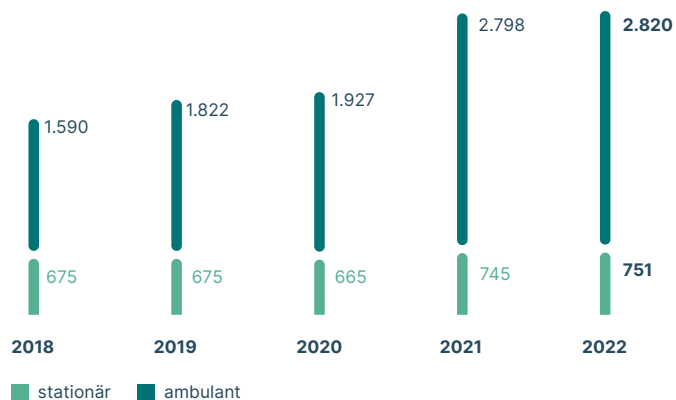
Unsere Mitarbeiter:innen sind unser wichtigstes Gut. Wir wissen, dass der Arbeitsalltag in unseren Gesundheitseinrichtungen durch die anhaltende Personalknappheit und die Auswirkungen der Corona-Pandemie mit einer sehr hohen Arbeitsbelastung einhergeht. Regulierte Personaluntergrenzen und maximaler Dokumentationsaufwand verstärken die strukturellen Probleme.

Asklepios geht aktiv das Thema Fachkräftemangel an. Wir sind mit zwölf Bildungszentren und nahezu 3.600 Ausbildungsplätzen einer der größten Ausbildungsbetriebe im deutschen Gesundheitssystem. Wir möchten unsere Mitarbeiter:innen aus- und weiterbilden und natürlich langfristig an uns binden. Wir freuen uns außerdem sehr darüber, dass wir 2022 rund 800 internationale Pflegekräfte aus 39 Nationen in unseren Kliniken einstellen konnten.

Verantwortung für unsere Patient:innen

Die Zeit für unsere Patient:innen und die Nähe zu ihnen sind für uns von immenser Bedeutung. Die Optimierung unserer Versorgungs- und Behandlungsangebote richtet sich dabei immer an den Notwendigkeiten und Bedürfnissen unserer Patient:innen aus. Der Ausbau der ambulanten Versorgung und die Entwicklung innovativer Leistungsangebote ist für uns dabei besonders wichtig. Denn unsere Vision ist es, die „Ambulante Klinik“ als neue Versorgungsstufe zu etablieren, um medizinische Versorgung auch in ländlichen Gebieten zu sichern und gleichzeitig dem Fachkräftemangel entgegenzuwirken.

Patientenanzahl in Tausend



Verantwortung für unsere Umwelt

Unsere Verantwortung als Gesundheitsdienstleister gilt unseren Patient:innen, unseren Mitarbeiter:innen und der Umwelt. Nachhaltigkeit bedeutet für uns daher die Verknüpfung der Bereiche Umwelt, Soziales und Governance. Im Geschäftsjahr 2022 haben wir eine konzernweite ESG Strategie beschlossen, die sich neben der Reduktion von CO₂, dem Ziel der Klimaneutralität, der Reduktion von Abfall und dem Verbrauch von Wasser auch auf die für uns wesentlichen Themen Patientensicherheit, Patientenzufriedenheit oder Mitarbeitergesundheit konzentriert.

PioNear: Fortschritt aus Verantwortung

Wir entwickeln uns und unsere Behandlungsangebote stetig weiter. Mit langfristigen Investitionen und einer nachhaltigen Perspektive werden wir unseren Teil dazu beitragen, unser Gesundheitssystem zu verbessern – sowohl für die Patient:innen als auch für unsere Mitarbeiter:innen.

Wir freuen uns, auch in Zukunft den medizinischen Fortschritt zu gestalten und unserer Verantwortung als PioNear nachzukommen.

Der Vorstand der Asklepios Kliniken Hamburg, im April 2023

Kai Hankeln, CEO

Hafid Rifi, CFO

Marco Walker, COO

Dr. med. Sara Sheikhzadeh, CMO

Joachim Gemmel, COO

[Mehr dazu im Online-Bericht](#)